



SE GRUNDLAGEN

Nächste Termine

18.06.2024 - 20.06.2024, Grenoble

25.06.2024 - 27.06.2024, Toulouse

02.10.2024 - 04.10.2024, Ankara

02.10.2024 - 04.10.2024, Munich

21.10.2024 - 23.10.2024, Zürich

Kursbeschreibungen

Der SE Foundations Kurs gibt ein solides, konzeptionelles Fundament im Bereich des Systems Engineering. Die Konzepte werden an praktischen Beispielen und im Rahmen von Workshops vertieft und bei den Teilnehmern verfestigt.

Der Kurs wird mit einem Teilnehmer:Trainer-Verhältnis von höchstens 8:1 durchgeführt. So ist sichergestellt, dass jeder Teilnehmer gut betreut wird und die Systems Engineering Methoden tief verfestigt werden.

Ein Abendessen der Trainingsgruppe ist in den Kursgebühren inkludiert.

Lernziele

- Kenntnis der Herkunft des Systems Engineering.
- Kenntnis der Grundkonzepte des Systems Engineering.
- Anwendung von Systems Engineering Methoden für komplexe Entwicklungsprojekte.
- Optimierung von Systems Engineering Tätigkeiten.
- Positionierung der Teilnehmer: Wo stehe ich? Wo sind meine Stärken? Bin ich Bereit zur Zertifizierung als ASEP oder CSEP?

Wer Sollte Teilnehmen?

Der Kurs ist konzipiert für:

- Requirements Engineers
- Systems Engineers, Projektmanager
- V&V Engineers, Systemarchitekten
- Entwicklungsingenieure
- Produktmanager.

Teilnehmergebühren

Normal price 2,700 CHF / EUR; Early Bird discount 2,430 CHF / EUR

Dauer

3 tage

Trainer



Seb Klages

Sebastian hat zahlreiche Publikationen verfasst und bedient sich gerne im

Methoden-Werkzeugkasten des Systems Engineering.

Nach seiner Tätigkeit am Verkehrswissenschaftlichen Institut der RWTH Aachen als wissenschaftlicher Mitarbeiter arbeitete er am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt und anschliessend als Projekt Systems Engineer bei Bombardier.

Derzeit leitet Sebastian die RAMS-Abteilung in der Mobility-Division von Siemens. Er engagiert sich aktiv im Komitee der Swiss Society of Systems Engineering und ist zertifizierter Systems Engineer (CSEP).

Sebastian genießt es, organisatorische und technische Herausforderungen mit einem "soliden" -Systemdenken zu begegnen.



Mike Johnson

Mike hat in unterschiedlichen Rollen in der Produktentwicklung vorwiegend im Bereich der Verteidigungs- und Luftfahrtindustrie gearbeitet, nachdem er seinen Master-Abschluss in Photonics und Optoelektronischen Geräten an der University of St. Andrews, UK, erhalten hat.

Mike hat immer in der Rolle des Systems Engineer gearbeitet und führte technische Entwicklungen mit interdisziplinären Teams. Er arbeitete fünf Jahre bei RUAG Space, Zürich. Während dieser Zeit wechselte er in das Management und führte die Systems Engineering Gruppe in die Produkteinheit Optoelektronik und Instrumente. Darüber hinaus gab er Systems Engineering Schulungen für Mitarbeiter des ganzen Unternehmens.

Mike übernahm anschliessend die Leitung des Systems Engineering Teams bei Roche Diagnostics International in Rotkreuz, Schweiz. Er bringt nun leidenschaftlich seine Erfahrungen und Kenntnisse der Systems Engineering an die Healthcare-Branche ein.

Mike ist begeistert von der Produktentwicklung und vor allem der Anwendung von Systems Engineering Methoden. Er ist einer der Gründer der Swiss Society of

Systems Engineering (SSSE) und nimmt regelmäßig an IET- und INCOSE-Vorträgen / Seminaren teil. Er organisiert SWISSED, die Jahreshauptkonferenz der Schweiz für Systems Engineering.

Mike präsentiert regelmäßig auf Engineering-Konferenzen, darunter vor kurzem am SWISSED, UpFront Thinking und das INCOSE International Symposium.

Mike hat sowohl die CEng (IET 97325920) als auch die CSEP-Akkreditierungen erworben.



Marco Di Maio

Marco has had many roles in Systems Engineering: Professor at a technical university, and Consultant for and Employee in the development of complex systems. He was the managing director of projectglobe - a boutique consultancy firm specialising in Model Based Systems Engineering (MBSE) and Information Management (IM) to support innovation driven engineering projects. Major customers are the fusion research community, the automotive industry, and 3D laser-welding and robotics companies.

Marco holds a PhD in nuclear engineering and a Masters in Operational Research. In his role as research fellow at Europe's largest fusion laboratory, JET near Oxford, he devised a novel diagnostic system, which earned him a world-wide patent. Marco then worked for the automotive industry managing product development and launch projects for the emerging markets of Eastern Europe and Russia before co-founding projectglobe with the purpose to devise novel methodologies, frameworks and tools that combine MBSE with IM to enable effective innovation and product development.

Together with partners from industry and academia, projectglobe have developed CLOSE - a Closed-Loop MBSE methodology based on robust semantic reference model. This model allows to automatically generate the required engineering

artefacts in the correct format for SE teams and domain experts alike. The loop is closed by so-called "Experimentable" Digital Twins that provide in-the-loop feedback for all developers throughout the whole product life cycle. CLOSE runs on projectglobe's fractal data engine and thus allows for unlimited scalability in managing all project information.